

Günay Defterli

3 Vorwort

→ **GESTERN**

Karl-Heinz Meier-Braun

**4 Aus „Gastarbeitern“ wurden Einwanderer
Geschichte und Perspektiven der Ausländerpolitik in der
Bundesrepublik Deutschland**

→ **HEUTE**

Jens S. Dangschat

**7 Segregation und dezentrale Konzentration von Migrantinnen und Migranten
in Wien**

Erol Yildiz

**12 Vom Paternalismus zum (Alltags-)Rassismus
Der Objektcharakter der Migranten und ihre instrumentelle Funktion für das deutsche
Organisationssystem**

Celalettin Kartal

**18 Die Vorteile der „doppelten Staatsbürgerschaft“ als Integrationsfaktor für die
Integration der Immigranten in der Bundesrepublik Deutschland**

Ilja Trojanow

26 Die doppelte Bürgerschaft

→ **MORGEN**

Rainer Münz, Wolfgang Seifert, Ralf Ulrich

**28 Zuwanderung nach Deutschland
Strukturen, Wirkungen, Perspektiven**

Karl-Heinz Meier-Braun

**33 Einwanderung als „demographischer Glücksfall“?
Studien zur Bevölkerungsentwicklung und Migration**

Kongress des Managerkreises

37 Deutschland in den nächsten 30 Jahren: Die Zukunft gestalten

Dieter Oberndörfer

- 40 Was ist ein integrierter Deutscher?
Zuwanderung und nationale Identität**

Alois Weidacher

- 45 Schlussfolgerungen und partizipationspolitischer Ausblick**

Fuat Kamçili

- 47 Die Integration von Migranten unter den Bedingungen der Globalisierung**

→ **UTOPIEN**

Manfred Budzinski

- 52 Konkrete Utopien für die Zeit nach dem Jahrtausendwechsel**

Mortek

- 57 Was ist Panokratie?**

Tobi Blubb

- 58 Die tjonische Freizügigkeit oder Frei wie der Donnervogel**

→ **PRAXIS**

Bertelsmann Stiftung

- 60 Der Weg der demokratischen Entscheidungsfindung oder
„Das Haus meiner Träume“**

DGB Bildungswerk Thüringen e. V.

- 63 Zukunftswerkstatt**

Vorwort

Günay Defterli

In Zeiten, in denen fast tagtäglich etwas über Zuwanderung, Staatsbürgerschaft, Einwanderungsgesetz, Integration in den Medien auftaucht, haben wir versucht, eine etwas andere Broschüre zusammenzustellen. Wir suchten Artikel, die weiter denken als nur an das Jetzt und Heute.

Der Reader ist daher in thematische Kategorien unterteilt: GESTERN, HEUTE, MORGEN und UTOPIEN

GESTERN: Uns war es wichtig, einen Überblick zur Geschichte der sogenannten „Ausländerpolitik“ zu geben. Hierfür haben wir einen Text von *Karl-Heinz Meier-Braun* ausgesucht. Er stellt die „Ausländerpolitik“ der Bundesrepublik in fünf Phasen dar.

In der Rubrik HEUTE definiert *Jens S. Dangschat* die Begriffe Integration, Assimilation, Segregation und stellt die Konsequenzen der verschiedenen Modelle für die gesellschaftliche Entwicklung vor.

Erol Yildiz arbeitet in seinem Artikel heraus, dass die Wohlfahrtsverbände bei der Betreuung der MigrantInnen rassistisch handeln können, wenn sie diese nicht als Subjekte, sondern als Objekte behandeln und stellvertretend für Mi-

grantInnen Entscheidungen treffen. *Celalettin Kartal* thematisiert den Zusammenhang zwischen der doppelten Staatsbürgerschaft und der Integration von Einwanderern und Einwanderinnen. *Ilja Trojanov* plädiert in seinem Artikel für die Aufhebung der Kategorien „Deutscher“ und „Ausländer“.

Die Rubrik MORGEN beginnt bei uns mit Zahlen. Wir haben einen Text von *Rainer Münz, Wolfgang Seifert und Ralf Ulrich* ausgewählt, die aufgrund vorangegangener Wanderungsbewegungen, demographischer und bevölkerungspolitischer Daten eine Wanderungsannahme für Deutschland bis ins Jahr 2030 berechnen. *Karl-Heinz Meier-Braun* betrachtet in seinem Aufsatz Zuwanderung aus demographischer Perspektive und bezieht sich dabei auf eine UNO-Studie zur Bevölkerungsentwicklung. Der Text des *Managerkreises* beurteilt die Einwanderung nach Deutschland aus einem ökonomischen Blickwinkel. Was ein *integrierter Deutscher* ist, verrät uns *Dieter Oberndörfer* in seinem Artikel nicht. Er plädiert aber vehement für den republikanischen Verfassungsstaat und sieht diesen erst gestärkt, wenn den MigrantInnen staatsbürgerliche, soziale und kulturelle Gleichberechtigung gewährt wird. Zum Schluss

seiner Studie über die politische Orientierung junger Erwachsener aus MigrantInnenfamilien kommt *Alois Weidacher* zu der Überzeugung, dass die Frage nach einer gemeinsamen Gesellschaftsidentität zentral für das Verständnis der Zusammengehörigkeit ist. *Fuat Kamcili* stellt in seinem Artikel verschiedene Integrationsmodelle für die gesellschaftliche Entwicklung in Einwanderungsgesellschaften vor.

In unserer Rubrik UTOPIE haben wir zwei Texte zusammen gestellt, wobei *Manfred Budzinskis* Text durchaus realistische Züge hat. Die Auszüge aus dem Buch Panokratie von *Tobi Blubb* verdienen das Prädikat „richtig utopisch“. Der anschließende PRAXIS-Teil des Readers beinhaltet zwei Übungen, die im Jugend- und Bildungsbereich zum Thema Migration eingesetzt werden können.

Wir danken allen AutorInnen, HerausgeberInnen und Verlagen für die freundliche Zusammenarbeit und die Genehmigung, die Texte in unserem Reader abzdrukken.

Düsseldorf, November 2002